

# **Strukturierter Qualitätsbericht**

**gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V**

**für das**

**Berichtsjahr 2008**

**Behandlungszentrum  
Kempfenhausen für Multiple  
Sklerose Kranke gemeinnützige  
GmbH**

Dieser Qualitätsbericht wurde am 31. August 2009 erstellt.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung.....</b>	<b>5</b>
<b>A      <b>Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses .....</b></b>	<b>9</b>
A-1      Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	9
A-2      Institutionskennzeichen des Krankenhauses.....	9
A-3      Standort(nummer) .....	9
A-4      Name und Art des Krankenhausträgers.....	9
A-5      Akademisches Lehrkrankenhaus .....	9
A-6      Organisationsstruktur des Krankenhauses.....	10
A-7      Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	10
A-8      Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses .....	10
A-9      Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	10
A-10     Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	12
A-11     Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	12
A-12     Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V.....	12
A-13     Fallzahlen des Krankenhauses.....	12
A-14     Personal des Krankenhauses.....	13
<b>B      <b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen .....</b></b>	<b>14</b>
B-1      Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke.....	14
B-2      Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke.....	22
<b>C      <b>Qualitätssicherung .....</b></b>	<b>28</b>
C-1      Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren) .....	28
C-2      Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V .....	28
C-3      Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	28
C-4      Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	28
C-5      Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V .....	28
C-6      Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)....	28

<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>29</b>
D-1	Qualitätspolitik .....	29
D-2	Qualitätsziele .....	30
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	30
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements .....	31
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte .....	32
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	32

## Einleitung



Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke gemeinnützige GmbH - Ansicht vom Park

## **Sehr verehrte Leserin, sehr geehrter Leser,**

die Geschäftsführung des Behandlungszentrums Kempfenhausen für Multiple Sklerose-Kranke gemeinnützige GmbH freut sich, Ihnen den Qualitätsbericht für das Jahr 2008 vorstellen zu können.

Alle deutschen Krankenhäuser sind per Gesetz verpflichtet, einen Qualitätsbericht zu erstellen, der sich entsprechend dem Sozialgesetzbuch V an vorgegebenen äußere Formen halten muss (Strukturierter Qualitätsbereich gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V).

Damit können wir der interessierten Öffentlichkeit für das Jahr 2008 den Bericht über die Qualität unserer Arbeit und das Konzept des in dieser Form in Deutschland einmaligen Behandlungszentrums für Multiple Sklerose vorlegen.

Unter dem gemeinsamen Dach des "Behandlungszentrums Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke gemeinnützige GmbH" werden in der Marianne-Strauß-Klinik als Akutklinik seit 1988 Multiple Sklerose Kranke vollstationär versorgt. 1999 wurde das Angebot um ein Pflegeheim für junge MS-Kranke - "Haus der Freunde" - erweitert. Im Jahr 2000 wurde die bundesweit einzige Tagesklinik für Multiple Sklerose-Kranke mit Krankenhausstatus eröffnet. Außerdem kann für MS-Betroffene auch eine ambulante Beratung erfolgen. Das Behandlungszentrum Kempfenhausen nimmt Aufgaben der akut-stationären Versorgung von MS-Betroffenen in Diagnostik, Therapie und Nachsorge wahr. MS-Erkrankten wird in jedem Stadium der Erkrankung und entsprechend ihren Bedürfnissen, ein Angebot zur adäquaten Behandlung und Beratung ermöglicht.

Entsprechend unserem Auftrag als neurologisches Fachkrankenhaus werden jährlich ca. 2000 Patienten vollstationär und 400 Patienten teilstationär behandelt. Etwa 500 Patienten werden ambulant beraten. Über 170 Mitarbeiter versorgen in der für Bayern einzigartigen Fachklinik die Patienten. Die über die Jahre steigende Anzahl von Behandlungsfällen ist Ausdruck der großen Akzeptanz des Behandlungszentrums. Diesen Erfolg zu erhalten und zu festigen ist Ziel unseres besonderen Therapiekonzeptes. Wir betreuen alle Patienten ganzheitlich diagnostisch, therapeutisch und pflegerisch nach den jeweils neuesten Erkenntnissen und Qualitätsstandards unseres Fachgebietes.

### **Medizinisches Konzept und Leistungsangebot:**

Aus dem Ansatz der Fachklinik verstehen wir die Multiple Sklerose als eine chronische, lebensbegleitende Erkrankung, die zahlreiche medizinische Probleme verursacht und viele Facetten des menschlichen Lebens beeinflusst. Die Marianne-Strauß-Klinik hat es sich zum Ziel gesetzt, diesen Problemen mit einem medizinisch ganzheitlichen Konzept zu begegnen. Dieses sieht vor, dass die Diagnostik, die immunologische Therapien zur Beeinflussung des Krankheitsverlaufes, die Behandlung der zahlreichen Symptome, die die MS verursacht sowie die psychosoziale Beratung Hand in Hand gehen. Das heißt, die wissenschaftlich orientierte Medizin (Evidenz based medicine) und Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität sollen am selben Ort zu gleicher Zeit stattfinden. Dadurch soll nicht nur dem Betroffenen das Leben mit der Krankheit erleichtert werden, sondern auch dem ambulant behandelnden Arzt qualifizierte Empfehlungen gegeben werden. Durch die interdisziplinäre Versorgung, nämlich der gleichzeitigen und damit zeitsparenden Anwendung der verschiedensten Therapiebereiche, kann die Effektivität gegenüber der Anwendung dieser Therapien in aufeinander folgenden Einzelmaßnahmen deutlich gesteigert werden, wie es wissenschaftlich nachgewiesen ist.

Bei unserem auf die Krankheit Multiple Sklerose zentrierten Vorgehen berücksichtigen wir zusätzlich bei der Behandlung die individuellen Probleme jedes einzelnen Patienten. Dazu gehören nicht nur neurologische Fragestellungen, sondern auch Aspekte der physikalischen und der inneren Medizin, der Psychiatrie und der Urologie. Um den Behandlungsverlauf positiv zu unterstützen beinhaltet das Konzept auch die krankenpflegerischen, psychologischen, sozialmedizinischen und logopädischen Therapieansätze. Nur durch eine solche interdisziplinäre Zusammenarbeit kann eine optimale Patientenversorgung erreicht werden.

Unsere medizinischen Leistungen umfassen die Erstdiagnose, die Verlaufsdagnostik, die Akutbehandlung von Schüben und Verschlechterungen, die Indikationsstellung, Einstellung und Überprüfung von immunmodulatorischen Therapien inkl. Eskalationstherapien, ein großes Spektrum symptomatischer Therapien und psychosoziale Unterstützung. Auf Grund unserer langjährigen Arbeit mit MS-Betroffenen sowie unserer wissenschaftlichen Erfahrungen verfügen wir über umfangreiche Kenntnisse bei der Anwendung moderner immunmodulatorischer Medikamente inkl. monoklonaler Antikörper.

Des Weiteren unterhalten wir ein breites Spektrum diagnostischer Untersuchungsmöglichkeiten. So werden in der neurophysiologischen Abteilung mit mehreren vernetzten Arbeitsplätzen werden alle evozierten Potentiale (VEP, SEP, MEP, AEP), nystagmographische Untersuchungen, EEG, Elektromyographie, Neurographie, Reflexuntersuchungen und Testungen des autonomen Nervensystems durchgeführt. In der internistischen Abteilung erfolgen Sonographie, Herzechographie, Doppler-Duplex-Sonographie, EKG, Langzeit- und Belastungs-EKG, Langzeit-Blutdruckmessungen und Röntgen. Am urologischen Arbeitsplatz werden Restharnsonographie, Uroflow und urodynamische Messungen durchgeführt. Kernspintomographie (MRT) und Computertomographie (CT) erfolgen in Kooperation mit einer benachbarten radiologischen Praxis. Laboruntersuchungen einschließlich Liquordiagnostik erfolgen in Kooperation mit externen Labors. In Zusammenarbeit mit der Logopädie werden im Rahmen der Schluckdiagnostik wichtige Erkenntnisse für die Behandlung von Patienten mit Schluckstörungen gewonnen.

Um die Patienten optimal versorgen zu können, arbeitet das Pflegepersonal interdisziplinär mit allen Abteilungen auf der Grundlage anerkannter Pflegestandards nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.

In den verschiedenen Therapiebereichen mit den Abteilungen für Physiotherapie, Physikalische Therapie, Ergotherapie, Logopädie und mit unserer neuropsychologischen Abteilung stehen uns langjährig erfahrene Mitarbeiter mit einer breitgestreuten Kompetenz für nahezu alle Symptome, die durch die Multiple Sklerose bedingt sind zur Verfügung. Um die psychologischen und psychiatrischen Probleme unserer Patienten adäquat zu behandeln, arbeiten bei uns Mitarbeiter mit entsprechender Fachkompetenz - Psychiater und Psychologen. Bei psychosozialen Problemen beraten unsere Sozialpädagogen unsere Patienten und unterstützen sie ggf. bei der Antragsstellung bei Behörden. Grundsatz des Hauses ist, die jeweiligen Therapien inhaltlich und zeitlich so aufeinander abzustimmen, dass sie sich gegenseitig ergänzen und der Therapieeffekt optimiert wird. Durch ein computergestütztes Terminierungsverfahren wird die Zeit des Aufenthaltes so effektiv wie möglich gestaltet.

Um die Multiple Sklerose mit ihren gesamten Auswirkungen und Beeinträchtigungen behandeln zu können, umfasst unser Team eine Vielzahl von erfahrenen Ärzten und therapeutischen Mitarbeitern mit unterschiedlichem Ausbildungshintergrund. Wir bieten den MS-Betroffenen ein breites Spektrum an Therapien für die vielfältige Symptomatik der Multiplen Sklerose, angepasst an die verschiedenen Krankheitsphasen und Behinderungsgrade inkl. eines speziellen Programms für körperlich wenig Behinderte.

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts:

Dr. Michaela Starck

QMB

und

Barbara Prischmann

Controlling

Die Krankenhausleitung, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Simone Jeitner, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



## **A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Krankenhausname: Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke  
gemeinnützige GmbH

Hausanschrift: Milchberg 21  
82335 Berg-Kempfenhausen

Telefon: 08151 261-0  
Fax: 08151 261-955

URL: [www.ms-klinik.de](http://www.ms-klinik.de)  
E-Mail: [info@ms-klinik.de](mailto:info@ms-klinik.de)

### **A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutionskennzeichen: 260913399

### **A-3 Standort(nummer)**

Standort: 00

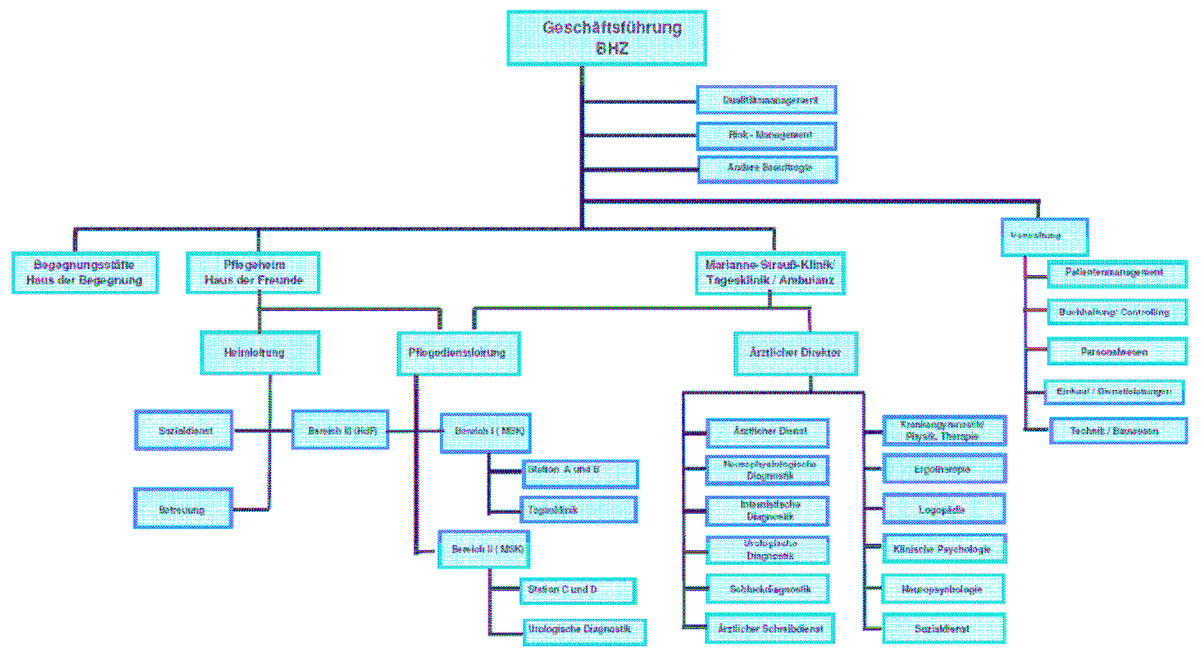
### **A-4 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Landeshauptstadt München, Bezirk Oberbayern, Kuratorium  
Wohnen im Alter, DMSG LV Bayern e.V.  
Art: freigemeinnützig

### **A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus: Nein

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Das Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke gemeinnützige GmbH umfasst die Marianne-Strauß-Klinik mit der Tagesklinik und das Pflegeheim „Haus der Freunde“. Angegliedert ist die MSK Service GmbH, eine 100%ige Tochter des Behandlungszentrums.

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Sonstige (VS00)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Neurologische Akutklinik Neurologische Tagesklinik
Kommentar / Erläuterung	Die Marianne-Strauß-Klinik ist eine neurologische Fachklinik speziell für Multiple Sklerose Kranke

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Atemgymnastik/-therapie (MP04)**
- **Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen (MP07)**
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder) (MP12)**

- **Diät- und Ernährungsberatung (MP14)**
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Fußreflexzonenmassage (MP18)**
- **Kinästhetik (MP21)**
- **Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)**
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
- **Massage (MP25)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)**  
Neuropsychologie: Beratung, Testung, Therapie;  
Klinische Psychologie
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
- **Sonstiges (MP00)**  
Befüllung, Überprüfung und Dosisanpassung von intrahekalen Baclofenpumpen
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)**  
Schulung zur Selbstinjektionstechnik von Immunmodulatoren
- **Spezielle Entspannungstherapie (MP40)**  
Autogenes Training
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**  
Im Rahmen der Physikalischen Therapie und Physiotherapie
- **Wundmanagement (MP51)**  
mit zusätzlicher Unterstützung durch externes Fachpersonal
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)**  
Zusammenarbeit mit der DMSG
- **Osteopathie/Chiropraktik/Manuelle Therapie (MP29)**
- **Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF) (MP60)**
- **Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder (MP67)**  
E-Technik nach Hanke
- **Stemmführung nach Brunkow (MP00)**
- **NAP (MP00)**  
Neuromuskuläre arthro-ossäre Plastizität
- **Pilates (MP00)**

## **A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

- **Sonstiges (SA00)**

Die kompletten nicht medizinischen Service-Angebote für den voll- und teilstationären Bereich finden Sie unter der jeweiligen Abteilung Kapitel B-4 des Qualitätsberichts

## **A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### **A-11.1 Forschungsschwerpunkte**

Neben diversen Studien werden verschiedene Forschungsprojekte unter anderem in Kooperation mit der Abteilung für Neuroimmunologie der Ludwig-Maximilians-Universität München durchgeführt.

### **A-11.2 Akademische Lehre**

- **Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien (FL06)**

### **A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen**

- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (HB03)**

Unterrichtsbegleitendes Schulpraktikum Neurologie im Rahmen der Ausbildung zur Physiotherapeutin/zum Physiotherapeuten an der Staatlich genehmigten Berufsfachschule für Physiotherapeuten an der Medizinischen Akademie Starnberg

## **A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V**

Die Marianne-Strauß-Klinik hat 107 Betten, davon 100 vollstationäre Akutbetten und 7 Plätze in der Tagesklinik.

---

Betten: 107

## **A-13 Fallzahlen des Krankenhauses**

Insgesamt wurden 2008 über 2800 Patienten behandelt - 2048 vollstationär, 377 teilstationär und 468 ambulant.

---

Vollstationäre Fallzahl: 2048

Ambulante Fallzahl:

- Fallzählweise:

- Quartalszählweise:

- Patientenzählweise: 468

- Sonstige Zählweise:

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	15,0	
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	9,0	5 Fachärzte für Neurologie; 1 Facharzt für Neurologie und für Physikalische Medizin und Rehabilitative Medizin; 1 Facharzt für Neurologie und für Psychiatrie und Psychotherapie; 1 Facharzt für Innere Medizin, für Physikalische Medizin und Rehabilitative Medizin und für Psychotherapie; 1 Facharzt für Innere Medizin
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	28,4	3 Jahre
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	5,2	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	6,3	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	6,9	ab 200 Stunden Basis

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

### **B-1 Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben der Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke**

Seit 1988 werden in der Marianne-Strauß-Klinik Multiple Sklerose Kranke akutstationär versorgt-

---

Fachabteilung: Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. Nicolaus König

Ansprechpartner: Dr. Nicolaus König

Hausanschrift: Milchberg 21  
82335 Berg-Kemfpenhausen

Telefon: 08151 261-0

Fax: 08151 261-955

URL: [www.ms-klinik.de](http://www.ms-klinik.de)

E-Mail: [\[Name\]@ms-klinik.de](mailto:[Name]@ms-klinik.de)

#### **B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke**

- **Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)**  
Schwerpunkt ist die vollstationäre Akutversorgung von Multiple Sklerose Kranken

#### **B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke**

- **Sonstiges (MP00)**  
Die Medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote finden Sie unter Punkt A-9 des Qualitätsberichts

#### **B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke**

- **Aufenthaltsräume (SA01)**  
auf jeder Station mit Fernseher und Radio/CD-Player

- **Balkon/Terrasse (SA12)**  
viele Zimmer verfügen über einen eigenen Balkon mit Aussicht auf unsere Parkanlage
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA11)**  
zusätzlich ist ein zweites Waschbecken im Zimmer vorhanden
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**  
mit Antispastiklagerung
- **Telefon (SA18)**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)**  
kostenlos in jedem Zimmer
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)**  
W-lan
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**  
über die Rezeption
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**  
als Wahlleistung
- **Kühlschrank (SA16)**  
im Ein-Bett-Zimmer
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer (SA19)**  
im Ein-Bett-Zimmer
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**
- **Internetzugang (SA27)**  
über drei kostenlos nutzbare PC´s
- **Bibliothek (SA22)**  
einmal wöchentlich Ausleihe von Büchern, Zeitschriften und Hörbüchern inclusive Recorder
- **Cafeteria (SA23)**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**  
in der Cafeteria
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**
- **Parkanlage (SA33)**
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)**  
Ökumenischer Gottesdienst jeden Samstag
- **Kulturelle Angebote (SA31)**  
Konzerte, Lesungen und Vorträge am Wochenende
- **Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)**  
Zugang nach ärztlicher Genehmigung Montag bis Samstag zwischen 15:30 und 16:00 Uhr
- **Frisiersalon (SA26)**

- **Maniküre/Pediküre (SA32)**  
auf Bestellung
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**  
auf Wunsch
- **Unterbringung Begleitperson (SA09)**  
möglich im "Haus der Begegnung"
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Geldautomat (SA48)**  
Bargeldabhebung mit EC-Karte und PIN während der Öffnungszeiten in der Patientenaufnahme möglich.
- **Seelsorge (SA42)**
- **Sozialdienst (SA57)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Getränkeautomat (SA46)**

### **B-1.5 Fallzahlen der Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke**

Vollstationäre Fallzahl: 2048

Teilstationäre Fallzahl: 377

### **B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke**

#### **B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G35	2008	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
2	G82	14	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
3	Z03	7	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen
4	G36	<=5	Sonstige akute disseminierte Demyelinisation
5	F95	<=5	Ticstörungen
6	G04	<=5	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis
7	G31	<=5	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
8	A52	<=5	Spätsyphilis
9	E53	<=5	Mangel an sonstigen Vitaminen des Vitamin-B-Komplexes
10	F32	<=5	Depressive Episode

#### **B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke**



**B-1.7 Prozeduren nach OPS der Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke**

**B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-208	4279	Registrierung evozierter Potentiale
2	8-547	1780	Andere Immuntherapie
3	8-559	932	Fachübergreifende und andere Frührehabilitation
4	8-561	821	Funktionsorientierte physikalische Therapie
5	1-901	706	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
6	9-320	357	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
7	9-401	323	Psychosoziale Interventionen
8	1-334	304	Urodynamische Untersuchung
9	9-410	270	Einzeltherapie
10	3-820	219	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
11	8-390	183	Lagerungsbehandlung
12	1-207	135	Elektroenzephalographie (EEG)
13	3-823	131	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
14	1-206	121	Neurographie
15	6-003	100	Applikation von Medikamenten Liste 3
16	8-133	100	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
17	8-650	77	Elektrotherapie
18	1-205	52	Elektromyographie (EMG)
19	9-500	40	Patientenschulung
20	1-204	29	Untersuchung des Liquorsystems
21	8-541	28	Instillation von und lokoregionale Therapie mit zytotoxischen Materialien und Immunmodulatoren
22	8-563	27	Physikalisch-medizinische Komplexbehandlung
23	8-151	24	Therapeutische perkutane Punktion des Zentralnervensystems und des Auges
24	1-632	15	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
25	8-020	12	Therapeutische Injektion
26	3-225	7	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
27	1-650	6	Diagnostische Koloskopie
28	3-203	6	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
29	3-222	6	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
30	8-132	6	Manipulationen an der Harnblase

**B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke**



- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**  
eigener urodynamischer Messplatz
- **Sonstige (AA00)**  
Nystagmographie mit Gleichgewichtsprüfung.
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**
- **24h-EKG-Messung (AA59)**
- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**  
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Endosonographiegerät (AA45)**  
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren  
Videoschluckendoskopie

## B-1.12 Personelle Ausstattung

### B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	13,4	
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	8,0	4 Fachärzte für Neurologie; 1 Facharzt für Neurologie und für Physikalische Medizin und Rehabilitative Medizin; 1 Facharzt für Neurologie und für Psychiatrie und Psychotherapie; 1 Facharzt für Innere Medizin, für Physikalische Medizin und Rehabilitative Medizin und für Psychotherapie; 1 Facharzt für Innere Medizin
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

### Fachexpertise der Abteilung

- **Innere Medizin (AQ23)**
- **Neurologie (AQ42)**
- **Physikalische und Rehabilitative Medizin (AQ49)**
- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**

- **Betriebsmedizin (ZF05)**
- **Homöopathie (ZF13)**
- **Manuelle Medizin/Chirotherapie (ZF24)**
- **Naturheilverfahren (ZF27)**
- **Psychoanalyse (ZF35)**
- **Sozialmedizin (ZF40)**
- **Sportmedizin (ZF44)**
- **Rehabilitationswesen (ZF37)**
- **Suchtmedizinische Grundversorgung (ZF45)**

**B-1.12.2 Pflegepersonal der Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke**

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	27,7	3 Jahre
<b>Altenpfleger und Altenpflegerinnen</b>	5,1	3 Jahre
<b>Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen</b>	6,3	1 Jahr
<b>Pflegehelfer und Pflegehelferinnen</b>	6,9	ab 200 Stunden Basis

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

- **Intensivpflege und Anästhesie (PQ04)**
- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten (PQ05)**
- **Basale Stimulation (ZP01)**
- **Kinästhetik (ZP08)**
- **Qualitätsmanagement (ZP13)**
- **Fachschwester/-pfleger für Rehabilitation (PQ00)**
- **Fachfortbildung "Pflege bei MS" gemäß den Vorgaben der deutschen Multiplen Sklerose Gesellschaft (ZP00)**

**B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Neurologische Fachklinik für Multiple Sklerose Kranke**

- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**

- **Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**
- **Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)**
- **Bobath-Therapeut und Bobath-Therapeutin für Erwachsene und/oder Kinder (SP32)**
- **Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin (SP36)**  
regelmäßig einmal wöchentlich von extern
- **Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)**
- **Manualtherapeut und Manualtherapeutin (SP42)**
- **Orthopädietechniker und Orthopädietechnikerin/Orthopädiemechaniker und Orthopädiemechanikerin/Orthopädieschuhmacher und Orthopädieschuhmacherin/Bandagist und Bandagistin (SP18)**  
regelmäßig einmal wöchentlich von extern
- **Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin (SP22)**
- **Vojtatherapeut und Vojtatherapeutin für Erwachsene und/oder Kinder (SP48)**  
E-Technik nach Hanke
- **Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin (SP24)**

## **B-2            Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

### **B-2.1            Allgemeine Angaben der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

Die Tagesklinik wurde im Jahr 2000 als bundesweit einzige teilstationäre Einrichtung für Multiple Sklerose Kranke eröffnet.

---

Fachabteilung:            Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke

Art:                            Hauptabteilung

Chefarzt:                    Dr. Nicolaus König

Ansprechpartner:        Dr. Nicolaus König

Hausanschrift:            Milchberg 21a  
82335 Berg-Kemfpenhausen

Telefon:                    08151 261-370

Fax:                            08151 261-399

URL:                         [www.ms-klinik.de](http://www.ms-klinik.de)

E-Mail:                      [tagesklinik@ms-klinik.de](mailto:tagesklinik@ms-klinik.de)

### **B-2.2            Versorgungsschwerpunkte der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

- **Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen (VN04)**  
Schwerpunkt der Abteilung ist die teilstationäre Akutversorgung von Multiple Sklerose Kranken.

### **B-2.3            Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

- **Sonstiges (MP00)**  
Die Medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote sind unter A-9 des Qualitätsbereichs zu finden

### **B-2.4            Nicht-medizinische Serviceangebote der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)**  
extra Parkplätze direkt vor der Tagesklinik

- **Parkanlage (SA33)**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)**
- **Internetzugang (SA27)**  
im Haupthaus 3 kostenlos nutzbare PC's
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)**
- **Cafeteria (SA23)**  
im Haupthaus
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)**  
im Haupthaus
- **Schwimmbad/Bewegungsbad (SA36)**  
im Haupthaus
- **Rauchfreies Krankenhaus (SA34)**
- **Beschwerdemanagement (SA55)**
- **Diät-/Ernährungsangebot (SA44)**
- **Sozialdienst (SA57)**

## **B-2.5 Fallzahlen der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

Teilstationären Fälle im Jahr 2008: 377

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 377

## **B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

### **B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G35	287	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
2	G82	40	Paraparese und Paraplegie, Tetraparese und Tetraplegie
3	H46	<=5	Neuritis nervi optici
4	G61	<=5	Polyneuritis
5	G83	<=5	Sonstige Lähmungssyndrome
6	G90	<=5	Krankheiten des autonomen Nervensystems
7	G95	<=5	Sonstige Krankheiten des Rückenmarkes
8	Z03	<=5	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen

**B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

**B-2.7 Prozeduren nach OPS der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

**B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-208	259	Registrierung evozierter Potentiale
2	8-547	148	Andere Immuntherapie
3	9-401	70	Psychosoziale Interventionen
4	8-011	62	Intrathekale und intraventrikuläre Applikation von Medikamenten
5	3-023	51	Transthorakale Echokardiographie mit Duplexsonographie
6	3-004	50	Transthorakale Echokardiographie
7	8-650	42	Elektrotherapie
8	1-901	26	(Neuro-)psychologische und psychosoziale Diagnostik
9	9-410	25	Einzeltherapie
10	1-334	17	Urodynamische Untersuchung
11	9-320	9	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
12	1-207	8	Elektroenzephalographie (EEG)
13	3-009	7	Sonographie des Abdomens
14	3-00b	7	Sonographie der Harnorgane
15	3-003	6	Sonographie des Halses

**B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

**B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

- trifft nicht zu/entfällt -

---

**B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

- trifft nicht zu/entfällt -

---

**B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein



Stationäre BG-Zulassung:

Nein

### **B-2.11      Apparative Ausstattung der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

- **Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)**  
Belastungstest mit Herzstrommessung  
im Haupthaus
- **Computertomograph (CT) (AA08)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen  
in Kooperation mit einem niedergelassenem Radiologen
- **Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)** (keine 24h-Notfallverfügbarkeit)  
Hirnstrommessung
- **Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder  
in Kooperation mit einem niedergelassenem Radiologen
- **Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)** (24h-Notfallverfügbarkeit)  
im Haupthaus
- **Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)**  
(24h-Notfallverfügbarkeit)  
Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall  
im Haupthaus
- **Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)**  
im Haupthaus
- **Uroflow/Blasendruckmessung (AA33)**  
eigener Urodynamischer Meßplatz im Haupthaus
- **Sonstige (AA00)**  
Nystagmographie mit Gleichgewichtsprüfung
- **24h-Blutdruck-Messung (AA58)**  
im Haupthaus
- **24h-EKG-Messung (AA59)**  
im Haupthaus
- **Defibrillator (AA40)**  
Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- **Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)**  
Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden
- **Endosonographiegerät (AA45)**  
Ultraschalldiagnostik im Körperinneren  
Videoschluckendoskopie im Haupthaus

### **B-2.12      Personelle Ausstattung**

**B-2.12.1 Ärzte und Ärztinnen der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

	Anzahl	Kommentar
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	1,6	
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	1,0	1 Facharzt für Neurologie; die fachärztliche Versorgung erfolgt zusätzlich durch den Chefarzt, die Oberärzte und Fachärzte des vollstationären Bereiches
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0	

**Fachexpertise der Abteilung**

- **Innere Medizin (AQ23)**
- **Neurologie (AQ42)**
- **Physikalische und Rehabilitative Medizin (AQ49)**
- **Psychiatrie und Psychotherapie (AQ51)**

**B-2.12.2 Pflegepersonal der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

In der Tagesklinik werden Arzthelferinnen eingesetzt.

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	0,7	3 Jahre

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

**B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal der Neurologische Tagesklinik für Multiple Sklerose Kranke**

- **Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)**
- **Diätassistent und Diätassistentin (SP04)**
- **Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)**
- **Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagoge und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)**
- **Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)**
- **Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)**
- **Psychologe und Psychologin (SP23)**

Neuropsychologie und klinische Psychologie

- **Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)**

## **C Qualitätssicherung**

**C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)**

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Trifft nicht zu/entfällt

---

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Das Behandlungszentrum Kempfenhausen nimmt nicht an sonstigen Verfahren der vergleichenden Qualitätssicherung teil

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

Leistungen laut Mindestmengenvereinbarung wurden im Berichtszeitraum nicht erbracht

---

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] („Strukturqualitätsvereinbarung“)**

Trifft nicht zu/entfällt

---

## **D Qualitätsmanagement**

### **D-1 Qualitätspolitik**

In Deutschland leiden ca. 120.000 vorwiegend junge Menschen an einer Multiplen Sklerose, wovon 2/3 Frauen sind. Die Krankheit ist charakterisiert durch einen unvorhersehbaren Verlauf. Sie ist zwar nicht heilbar, aber unter vielen Aspekten therapierbar.

In der momentanen gesamtpolitischen Situation kommt es zu einem Auseinanderdriften zwischen Ausweitung der Möglichkeiten sowohl die Grundkrankheit als auch die in ihrer Folge auftretenden Symptome zu behandeln und den zunehmenden finanziellen Einengungen seitens der Kostenträger.

In diesem Spannungsfeld bieten wir ein medizinisch Konzept an, das durch Verzahnung unterschiedlicher Behandlungsformen – ambulant, teilstationär, stationär - und Integration aller notwendigen, interdisziplinären Behandlungsarten zur Zufriedenheit der Patienten führt und sowohl betriebs- als auch gesamtwirtschaftlich effizient ist.

In diesem integrierten Therapiekonzept sollen die krankheits- und patienten-relevanten Aspekte der MS auf medizinischem und psychosozialen Gebiet zusammengeführt werden. Dazu gehört die Integration der verschiedenen fachärztlichen Bereiche, insbesondere der Neurologie, der physikalischen Medizin, der für die Krankheit notwendigen Bereiche der Inneren Medizin, der Psychiatrie und der Urologie (Neurourologie). Entscheidender Bestandteil des medizinischen Konzeptes ist die Zusammenarbeit mit der Pflege und den primär nicht ärztlichen Fachbereichen der Physikalischen Medizin und der psycho-sozialen Berufe. Im Einzelnen sind das Krankengymnastik, Ergotherapie, Physikalische Therapie, Logopädie, Neuropsychologie, Klinische Psychologie und Sozialdienst.

Inhaltlich stehen differentialdiagnostische Abklärung, immunologische Therapien, symptomatische Therapien, psychiatrische, psychologische und soziale Betreuung im Vordergrund, wodurch sich eine Verbesserung im Umgang mit der Erkrankung erreichen lässt. Durch interdisziplinäre Zusammenarbeit in verschiedenen Gremien im Haus und mit dem Ziel der Kompetenzerweiterung über das Behandlungszentrum hinaus, soll die patientenbezogene Qualität überprüft und sichergestellt werden.

Da die Multiple Sklerose eine primär unheilbare Krankheit ist, die wegen fehlender Surrogatparameter für die Progression nur schwer zu skalieren ist und bei der es für die therapeutischen Effekte keine allgemein anerkannten Kriterien gibt, die einen klinischen Effekt außerhalb rein wissenschaftlicher Untersuchungen messen, kommt der Dokumentation in allen für den Patienten relevanten therapeutischen Bereichen ein besonderer Stellenwert zu. Maßstäbe sind auf der einen Seite die allgemein gültigen, aber primär für wissenschaftliche Zwecke entwickelten Skalen, darüber hinaus aber differenzierte Befunderhebungen und ihre Änderungen während des Aufenthaltes. Dementsprechend kommt auch einer Definition der primären Zielsetzung der Behandlung zu Beginn des Aufenthaltes für jeden einzelnen Patienten ein hoher Stellenwert zu.

Die Mitarbeiter sollen neben hoher Fachkompetenz Verständnis für die menschlich problematische Situation des einzelnen Betroffenen entwickeln und daran ihr Verhalten ausrichten. Die Fachkompetenz wird durch die in Deutschland einmalige Zahl von MS-Patienten erreicht, durch regelmäßige Mitarbeiterfortbildungen innerhalb des Hauses, die Unterstützung externer Fort- und Weiterbildungen. Wir wünschen uns Mitarbeiter, die ihre fachspezifischen diagnostischen und therapeutischen Prozesse beherrschen und die Patienten aufgrund von Kompetenz und Detailwissen konstruktiv kritisch begleiten. Durch die Teamarbeit soll das Wissen jedes einzelnen Mitarbeiters zu einem therapeutischen Gesamtkonzept beitragen. Die Mitarbeiter sollen befähigt sein, selbständig zu handeln und im Rahmen ihrer Kompetenz eigenständige Vorschläge zu erarbeiten. Durch die Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz soll eine hohe Mitarbeiterbindung erfolgen.

## **D-2            Qualitätsziele**

Die Qualitätsziele des Behandlungszentrums

- unsere Patienten qualifiziert und bestmöglich medizinisch, psychologisch und sozial unterstützen.
- unsere Patienten erfahren lassen, dass es für nahezu alle Symptome der MS therapeutische Ansätze gibt.
- dass sich die körperliche und seelische Situation unserer Patienten verbessert.
- unseren Mitarbeitern einen sicheren und anspruchsvollen Arbeitsplatz bieten.
- dass unsere Mitarbeiter das positive Image des Hauses nach außen tragen.
- ein zukunftsfähiges, wirtschaftlich arbeitendes Unternehmen.
- die Kostensituation kontinuierlich optimieren.
- unsere Marktposition stärken.

## **D-3            Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Das interne Qualitätsmanagement im Behandlungszentrum Kempfenhausen basiert auf den international gültigen Qualitätsanforderungen der DIN EN ISO 9001:2000 ergänzt durch fachspezifische Qualitätsanforderungen für die Akutmedizin und Pflege. Mit dem Aufbau eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems sichern und entwickeln wir unsere Behandlungs- und Servicequalität weiter.

Mittels eines interdisziplinären Ansatzes berücksichtigen wir sowohl die Einzelanforderungen der verschiedenen medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Arbeitsgebiete des Behandlungszentrums als auch deren organisatorisches Zusammenspiel. Zu den Grundlagen des Qualitätsmanagements im Behandlungszentrum Kempfenhausen zählen die Darlegung und die Optimierung der dienstleistungsrelevanten Arbeitsabläufe, die systematische Bewertung der Kernprozesse auf der Grundlage interner und externer Audits sowie die jährliche Bewertung des Qualitätsmanagementsystems. Mit Hilfe unseres Qualitätsmanagementsystems wollen wir die Qualität unserer Strukturen, Prozesse und die Ergebnisse unserer Arbeit wirksam verbessern.

#### **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Zur kontinuierlichen Messung und Verbesserung der Qualität im Behandlungszentrum Kempfenhausen nutzen wir folgende Instrumente:

##### **Interne Audits**

**Beschwerdemanagement**

**Fehlermanagement**

**Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen**

**Patientenbefragungen**

**Hygienemanagement**

**Begehungen durch externe Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Apotheke,  
Hygiene**

## **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

Es werden laufend Projekte zu aktuellen Aufgaben und Problemen in verschiedenen Arbeitsgruppen durchgeführt.

Im Jahr 2008 wurden folgende Projekte abgeschlossen:

- 1. Durchführung eines Wissenschaftssymposiums sowie eines Tages der offenen Tür im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20jährigen Bestehen des Behandlungszentrums Kempfenhausen**
- 2. Erneute Auszeichnung als Ökoprofitbetrieb am 14.06.2008**
- 3. Fachfortbildung „Pflege bei MS“ gemäß den Vorgaben der deutschen Multiplen Sklerose Gesellschaft durch über 20% unserer Mitarbeiter im Pflegebereich.**
- 4. Überarbeitung des Fehlermanagements, Einleitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Fehlervermeidung**
- 5. Einführung der Schluckdiagnostik**
- 6. Anpassung der Pflegestandards an die neuesten medizinischen Erkenntnisse z.B. Dekubitusprophylaxe**

**Folgende Projekte sind in Bearbeitung:**

- 1. Überarbeitung der Konzepte und Abläufe in den verschiedenen Fachabteilungen**
- 2. Organisatorische Umstrukturierung im Pflegebereich**
- 3. Einführung und Evaluation einer physikalisch-therapeutischen, physio- und ergotherapeutischen Kombinationsbehandlung von Multiple Sklerose-Patienten mit muskulären und skeletalen Schmerzen**
- 4. Erweiterung unserer physiotherapeutischen Angebote mit z.B. Kletterwand und Pilates**

## **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

Grundlage des internen Qualitätsmanagements wie auch der Zertifizierung des Behandlungszentrums Kempfenhausen sind die Qualitätsanforderungen der DIN EN ISO 9001:2000.

Das Behandlungszentrum Kempfenhausen hatte bereits 2003 ein Qualitätsmanagement eingeführt und sich im Februar 2004 erstmals erfolgreich zertifiziert. Im Mai 2007 wurde das Behandlungszentrum Kempfenhausen erfolgreich durch die DEKRA Certification GmbH rezertifiziert, womit es seine anerkannt hohen Qualitätsstandards erneut unter Beweis gestellt hat. Das Behandlungszentrum Kempfenhausen hält ausserdem hohe Umweltstandards ein, was durch die Auszeichnung als Ökoprofitbetrieb am 19.09.2006 bestätigt wurde. Das vorbildliche Qualitätsmanagement wird in der täglichen Praxis effektiv umgesetzt.

Um das Qualitätsmanagementsystem ständig weiterzuentwickeln, zu verbessern und zu überprüfen finden mehrfach jährlich interne Audits auf der Basis der DIN EN ISO



9001:2000 statt. Durch speziell geschulte interne Auditoren werden hierbei Prozesse und Abläufe der Klinik überprüft, notwendige Massnahmen abgeleitet und umgesetzt. In das Qualitätsmanagement sind die regelmässig durch externe Fachkräfte stattfindende Begehungen (u.a. Hygiene, Apotheke, Arbeitssicherheit, Brandschutz) eingebunden.

Jährlich wird die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems im Rahmen der Managementbewertung kritisch überprüft. Hierbei werden die gesetzten Qualitätsziele und die Wirksamkeit genutzter Instrumente zur Qualitätsverbesserung und Patientenzufriedenheit hinterfragt und bewertet.